

(Wasserkraft), 1846, die Verwendung von Eisen zur Herstellung von Schiffsrippen, eisernen Schiffen, Deckstreben und Brückenteilen, 1847, über Konservierung der Hölzer von Schiffen, 1854, des Leder- und Schuhwerks, 1854, die Geschichte der Marinewälder, 1855, die Geschichte der Schiffsschraube, 1857, und über Mathematik und Geometrie.

Erteilte Privilegien: Preßwalzen-Maschine, 1826, n. 428; Mechanismus zur Befahrung der Flüsse stromaufwärts und seitwärts, welcher die Wasserkraft ausnützt, 1826, n. 742; Wein- und Ölpreße mit Schraube ohne Mutter ... 1827, n. 1274; Dampfmühle nach einem neuen System mit hohlen metallenen Zylindern zur Vermahlung des Getreides, 1827, n. 743; einfacher Apparat um aus den geeigneten Vegetabilien den Färbe- und Gärbestoff zu extrahieren ... 1828, n. 744; hydraul. Dampfmaschine unter Verwendung von Wasser und Quecksilber sowie eines Dampfessels in Form eines Röhrenapparates, 1828, n. 745; Lager ohne Reibung und Schmiere, neue einfache und dauerhafte Zapfenlager für Wellbäume bei Maschinen- und Wagenachsen, 1829, n. 429; Dampffuhrwerk (Straßenlokomotive mit Dampftrieb) zur Personen- und Warenbeförderung sowohl in den Städten als auch auf dem Lande, 1832, n. 1324; Dampfschiff-Betriebsmechanismus, 1851, n. 5813; Dampfschiff-Betriebsmechanismus, neuer Mechanismus zum Betriebe der Dampfschiffe nach dem Fischeschwanzprinzip, 1851, n. 1048. – Weitere Erfindungen: Boussole, 1823, verbessert 1842; Sudhausanlagen, 1830; regenerierende Dampfmaschine, 1837; Entwurf eines atmosphär. Rollbahnsystems zur Ersparung der Eisenbahnschienen, 1842; Pflug, 1843; transportabler opt. Feldtelegraph für die Armee, 1845; pneumat. Apparat zur Beförderung von Mineralien und Menschen (Vorläufer der heutigen Aufzüge), 1850; neuartiges zweirädriges Kabinett, 1854; Holzgraduatur zur Qualitätsbestimmung der Hölzer, 1856; Schiffskanonenlafette mit exzentr. Rädern zur Hemmung des Rückstoßes, 1858; etc. – Publ.: Projekt über die Verwendung des Geländes am Narentalauf, 1831; Finanzplan, entworfen zur Tilgung der Nationalschuld ... 1848; Navigation auf den Seeströmungen, 1853; etc. Nachlaß, Techn. Mus. für Ind. und Gewerbe, Wien.

L.: Die Centenarfeier der Geburt R.s., in: *Centralbl. für das gesamte Forstwesen* 19, 1893, S. 386ff.; A. Wass, J. R., in: *Bll. für Technikgeschichte* 19, 1957, S. 1ff.; H. Kuhn, J. R. als Forstmann, in: *Allg. Forstztg.* 68, 1957, S. 305ff.; Pomorsivo, 1958, n. 112; *Nova prozvodnja*, 1958, S. 1ff.; E. Marschner, Der Tod von J. R., Erfinder der Schiffsschraube, in: *Archiv für Sippenforschung und alle verwandten Gebiete* 34, 1968, S. 401ff.; V. Murko, Novi podatki o R. delovanju v naših gozdovih, in: *Gozdarski vestnik*, 1971, S. 335ff.; ders., Staro in novo o življenju in delu J. R., in: *Zbornik za zgodovino naravoslovja in tehnike* 1, 1971, S. 135ff.; ders., J. R. – Neue Angaben und ungelöste Probleme, in: *Bll. für Technikgeschichte* 34, 1973, S. 1ff.; F. Jurhar, Gozdarska spominska obeležja J. R., in: *Gozdarski vestnik*, 1978, S. 242f.; Kosch, Kath. Deutschland; N. Österr. Biogr. 9, 1956, S. 84ff.; Poggenorff 2; SBL; Wurzbach; E. Reitlinger, J. R., der Erfinder des Schrauben-Dampfers, 1863; *Denkschrift* ... J. R., 1893; K. Tancer, Österr. Erfinder, 1934; Österr. Naturforscher und Techniker, Neuausg. 1951, S. 158f.; J. Pfragner, Die Unglücksfahrt der Civetta, (1954), (belletrist.); R. Eger, Genie ohne Erfolg, (1957), S. 117ff.; F. Sevnik-A. Struna, J. R. 1793–1857, Inventor of the Vessel Screw, *Forester and Economist*, 1957, auch slowen.; V. Murko, J. R. Življenje in delo, 1957 (mit Werks- und Literaturverzeichnis); *Basso-Hejken, Eroberer der Meere*, (1966), (belletrist.); R. Keimel, J. R. – Sein Leben und Werk, *Kat. der Internationalen Sonderausst. Techn. Mus. Wien, Slowen. Techn. Mus. Laibach, Techn. Nationalmus. Prag*, 1971; E. Marschner, J. R. – Erfinder der Schiffsschraube (= *Geneal. und Landesgeschichte* 33), 1979; W. Miksch,

Zwischen Rad und Schraube, 2. Aufl. (= *Das große Abenteuer* 16), o. J.; KA Wien. (R. Keimel)

Ressel Wilhelm, Ps. Fritz Ilmenau, Wilhelm von Bergen, Ludwig Schwarz etc., Schriftsteller und Naturarzt. * Rumburg (Rumburk, Böhmen), 8. 1. 1852; † Prag, 10. 3. 1938. Sohn des Justizbeamten und Schriftstellers Josef R. (1810–97), der während seiner Stud.Zeit in Wien bei K. Fröhlich (s. d.) Gesangsunterricht nahm und mit Grillparzer und La Roche (beide s. d.) befreundet war; R. wurde 1874 Lehrer in Machendorf (Machnin) bei Reichenberg (Liberec), ging jedoch schon im darauffolgenden Jahr als Schriftsteller und Red. nach Wien. 1876 kehrte er schwer erkrankt nach Reichenberg zurück, wo er 1883–87 das von ihm gegründete illustrierte Unterhaltungsbl. „Reichenberger Familienfreund“ (ab 1886 „Ressel's Familienfreund“) red. und zeitweise auch hrsg. Neben R. selbst sowie seinem Vater kamen u. a. auch Rosegger und Hamerling (s. d.) darin zu Wort. Nach Einstellung dieser Z. (1887) wandte sich R. in verstärktem Maß der Naturheilkde. zu und gab 1889/90 die *Hygienez.* „Die Zukunft“ heraus. Ab 1891 arbeitete er als Praktiker der physikal.-diätet. Heilmethode in Dresden und red. 1901–12 den „Impfgegner“. R. hatte ursprüngliche Begehung zu formschönen Versen, die als Ausdruck lyr. Stimmung auch Einflüsse der dt. Romantik zeigen. Ebenso wie sein dichter. Talent wurden seine verinnerlichte Gottsuche, charakterliche Lauterkeit und Überzeugungstreue und der immer wiederkehrende Ausdruck der Naturnähe von Rosegger anerkannt.

W.: Traum und Liebe, 1874 (Ged.); Moosblumen, 1883 (Ged.); Empor zum Licht, 1888 (Roman); Der Dorfmann, 1890 (Erz.); Moderne Gelehrte, 1897 (Drama); Der Elbestrand im Lied, 1905 (Ged.); Das Impfgeschäft als starstes Dogma der modernen orthodoxen Med.; 1910; Impfung Segen oder Fluch?!; 1928; zahlreiche Beitr. in Z., Ztg., Anthol., Jbb. etc.

L.: Dt. Arbeit 1, 1901/02, S. 333f.; Brümmer; *Giebisch-Gugitz*; Kosch; Leimbach 8; A. F. Ressel, *Heimatskde. des Reichenberger Bez.* 1, 1903/04, S. 528. – Josef R.: *Reichenberger Zig.* vom 8. 1. 1897 und 8. 3. 1910; Brümmer; *Giebisch-Gugitz*; A. F. Ressel, *Heimatskde. des Reichenberger Bez.* 1, 1903/04, S. 524. (V. Hanus)

Ressig Alfred von, Verwaltungsbeamter. * Krakau (Kraków), 20. 1. 1865; † Wien, 22. 3. 1930. Sohn des Zentralinsp. der galiz. privilegierten Karl Ludwigbahn, Anton R.; stud. 1882–86 an der Univ. Wien Jus und begann 1887 seine Berufslaufbahn bei der Statthalterei in Wien. Nach einer kurzen Dienstzeit bei der Eisenbahn war er ab 1893 in der Eisenbahnsektion des Handels-